



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 30. Oktober 2017
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

P 436 Postulat Candan Hasan und Mit. über die umgehende Einhaltung der bundesrechtlich vorgeschriebenen unangemeldeten Grundkontrollen / Gesundheits- und Sozialdepartement

Das Postulat P 436 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.
Hasan Candan hält an der Dringlichkeit fest.

Hasan Candan: Da hier gegen ein Bundesgesetz verstossen wird, muss eine umgehende Korrektur erfolgen. Deshalb bitte ich Sie, die Dringlichkeit zu unterstützen.

Raphael Kottmann: Das Anliegen ist durchaus berechtigt. Es ist wichtig, dass ein Kontrollsystem gut funktioniert, eine hohe Glaubwürdigkeit aufweist und vor allem gesetzeskonform ist. Dieser Frage kann aber auch im ordentlichen Verfahren nachgegangen werden. Deshalb lehnt die CVP-Fraktion die Dringlichkeit ab.

Ruedi Amrein: Die FDP-Fraktion lehnt die Dringlichkeit ab. Die Anzahl der Kontrollen ist kein Kriterium für die dringliche Behandlung. Um klären zu können, ob es tatsächlich zu Verstössen gekommen ist, braucht es die notwendigen Unterlagen.

Für den Regierungsrat spricht Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf.

Guido Graf: Ich bitte Sie, die dringliche Behandlung abzulehnen. Wir werden dieser Frage zwar sofort nachgehen und das Postulat spätestens im Januar traktandieren. Sie werden jedoch von der Situation, wie sie sich im Kanton Luzern präsentiert, positiv überrascht sein.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung ab, die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.